Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

23.11.2026

Bedrohungen an sächsischen Schulen

An mehreren sächsischen Schulen sind heute per E-Mail Bombendrohungen eingegangen. Die Polizei Sachsen hat zügig die fehlende Ernsthaftigkeit festgestellt. Nach derzeitigem Kenntnisstand bestehen keine Hinweise auf eine konkrete Gefahrenlage.

Nach bisherigen Erkenntnissen wurden entsprechende E-Mails bundesweit an zahlreiche Schulen versandt. Die Polizei Sachsen hat Ermittlungen zu den Hintergründen und dem Absender der Droh-E-Mails eingeleitet.

Staatsminister des Innern Armin Schuster: »Dieser bundesweite Vorfall geht in seiner Dimension deutlich über einen dummen Jungen Streich hinaus. Vielen Dank an alle Polizeikräfte, die die Situation schnell und professionell eingeschätzt haben, und der schulische Alltag in der Regel weitergehen konnte.«

Kultusminister Conrad Clemens: »Wir nehmen Bombendrohungen immer ernst. Die Schulen entscheiden über den Umgang damit sehr verantwortungsbewusst in Abstimmung mit der örtlichen Polizei. Solche Aktionen sind auf das Schärfste zu verurteilen. Es ist inakzeptabel, mit den Ängsten von Schülerinnen und Schülern zu spielen.«

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.